

TOP 6: Vorberatung des Haushaltsplanes 2020

Sachvortrag Herr Stoll:

Als Anlage wird ein erster Teil des Haushaltsplanes beigelegt. Die weiteren Unterlagen wie der Vorbericht, der Stellenplan und gegebenenfalls noch erforderliche Änderungen werden mit der Beschlussvorlage für die Sitzung des Gemeinderates am 10.03.2020 übersandt.

Haushaltsrede Stadtkämmerer Stoll:

Folie 2

An dieser Stelle habe ich Ihnen in den Vorjahren den routinierten Ablauf der Vorbereitungen des Haushaltsplanverfahrens dargestellt, das sich in den letzten vielen Jahren auf Basis eines kameraleen Haushaltes etabliert und eingespielt hatte.

Darauf verzichte ich in diesem Jahr, denn dieses Mal war zwar nicht alles, aber doch sehr vieles anders.

Folie 3

Wir müssen wegen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, der Doppik, auf viel bewährtes Verzichtes und Neues schaffen.

Ich möchte gerade auch heute dabei, und jetzt dann vielleicht auch letztmalig, feststellen, dass wir mit dem kameraleen System wirklich gut gefahren sind.

Aber: jetzt gilt es sich auf das Neue einzustellen. Dabei ist noch nicht alles in Stein gemeißelt, was mit der jetzt in der Verwaltung genutzten kommunalen Doppik eingeführt wurde.

Die wesentlichen Vorbereitungen zur Umstellung des Systems und der Einführung einer neuen Finanzsoftware laufen seit knapp zwei Jahren. Die Verwaltung ist aber schon länger mit den umfassenden Themenfeldern der Umstellung beschäftigt und der Prozess wird auch noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Verwaltung wurde wegen der Doppik in Teilen umstrukturiert. Wegen anderer Prozesse und Erfordernisse wurde beispielsweise eine zentrale Buchhaltung in der Stadtverwaltung etabliert. Alle Teile der Verwaltung waren mal mehr, mal weniger in die Vorbereitungen eingebunden. Insgesamt, so kann man heute sagen, wurde dabei eine sehr gute Vorarbeit geleistet, so dass der Umstieg zum 1.1.2020 wirklich gut funktioniert hat. Danke dafür an dieser Stelle an alle Beteiligten und insbesondere an Projektleitung und Projektteam für die sehr gute Koordination und die gute Strukturierung der Abläufe. Die Umstellung ist für die Stadt auch nicht wirklich kostengünstig. Reine Sachkosten haben wir in den Jahren 2016 bis 2019 nur dafür in Höhe von rund 130.000 € aufgewendet. Personalkosten und höhere laufende Kosten sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Lassen Sie uns nochmal kurz einen sachlichen und fachlichen Blick auf die Umstellung werfen: Folie 4

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen ist das Ergebnis der seit Anfang der 90er Jahre bundesweiten Überlegungen mit dem Ziel der Herbeiführung einer effizienteren Steuerung der Kommunalverwaltung. Das bisherige kommunale Rechnungswesen konnte nach Ansicht der Politik diesem Anspruch nicht bzw. nur bedingt gerecht werden, da hierbei auf ein sogenanntes Geldverbrauchskonzept gesetzt wurde, welches wichtige Aspekte der Finanztätigkeit einer Kommune außer Acht ließ und sich ausschließlich auf die getätigten Ausgaben und die erhaltenen Einnahmen konzentrierte.

Mit Verabschiedung des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 wurde in Baden-Württemberg schließlich die aktuelle rechtliche Grundlage für den Weg in das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen gelegt. Das bisherige geldflussorientierte Rechnungswesen (Geldverbrauchskonzept) wurde durch ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen (Ressourcenverbrauchskonzept) ersetzt.

Also Output Steuerung statt Input Steuerung – nicht Messung der Futtermenge, sondern Messung der Milchproduktion und Qualität – als anschauliches Beispiel dafür.

Folie 5

Hierbei orientiert sich die kommunale Doppik stark an der kaufmännischen Buchführung und bildet erstmalig neben dem Geldverbrauch auch den zahlungswirksamen Vermögensverzehr ab. In Folge dessen verschafft das NKHR einen vollumfänglichen Überblick über die gesamten Schulden und das gesamte Vermögen einer Kommune. Auf diese Weise sollen die politischen Entscheidungsträger, die Bürger und die Verwaltung selbst, ein realistisches Bild der wirtschaftlichen Lage der Kommune erhalten. Ob und wie sich das in der Praxis bewährt, wird sich zeigen.

Bestandteile des städtischen Haushaltes bilden die Finanz- und Ergebnisrechnung, deren Ergebnisse in der Vermögensrechnung, der Bilanz, Niederschlag finden.

Das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts ist zum 01.01.2010 in Kraft getreten. Danach mussten die Kommunen in Baden-Württemberg spätestens bis zum Jahr 2020 ihren Haushalt nach den neuen gesetzlichen Regelungen erstellen. Die Stadt Blaubeuren hat mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2017 die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2020 beschlossen. Die Eröffnungsbilanz selbst wird erst mit dem ersten doppelischen Jahresabschluss voraussichtlich im kommenden Jahr erstellt.

Was ändert sich nun?

Folie 6

Ganz wesentlich sind die andere Einteilung, die veränderte Struktur und die Aufteilung des Haushaltsplanes. Die Tiefe, die der bisher kamerale Haushalt gezeigt hat, bildet sich im doppelischen Haushalt nicht mehr ab.

Die Kameralistik zeigte ausschließlich die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen im Soll – doppelisch werden im Ergebnishaushalt nun Erträge und Aufwendungen im Finanzhaushalt die tatsächlich zu erwartenden Zahlungsströme abgebildet. Die Anlagen des Haushaltsplanes wie der Vorbericht, sowie der Stellenplan bleiben bestehen.

Die Finanzplanung findet sich nun in jedem Teilhaushalt wieder.

Ganz anders wird die Betrachtung der Rücklagen, neu hinzukommen Rückstellungen. Rücklagen im bisherigen Sinne gibt es nicht mehr. Rücklagen können nun nur noch gebildet werden, wenn tatsächliche Überschüsse im Ergebnis erwirtschaftet werden. Rückstellungen müssen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gebildet werden.

Folie 7

Die bisherige Aufteilung in 10 Unterabschnitte und die abgebildeten Unterstrukturen entfallen. Wir haben uns auf 7 Teilhaushalte festgelegt. Dies entspricht dem Standard und der Empfehlung des Rechenzentrums und wir glauben auch, damit die für Blaubeuren passendste Lösung gefunden zu haben. Die Teilhaushalte orientieren sich nicht an der Organisationsstruktur der Verwaltung, sondern an den zu leistenden Aufgaben. Die Struktur des Haushaltes ist damit nicht abhängig von strukturellen Veränderungen in der Verwaltung.

Mit dem Ihnen vorliegenden Zahlenwerk haben sie noch nicht alle Teile des Haushaltes erhalten. Der Haushaltsplan wird zur Sitzung des Gemeinderates am 10.03.2020 vervollständigt. Wir haben vereinzelt auch schon festgestellt, dass zum Teil Zuordnungen noch nicht ganz passgenau waren und sich dadurch Teilhaushalte, evtl. auch noch die Gesamtzahlen marginal verändern werden. Ergänzungen sollen das Zahlenbild des Haushaltes auch mit Blick auf die Finanzplanung ggf. noch abrunden (Darstellung der voraussichtlichen Liquidität zum 1.1.2021).

Wir haben das Werk so zusammengestellt, dass die wesentlichen Informationen auf den ersten 21 Seiten zu sehen sind. Darin sind Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt, die Investitionsübersicht sowie unsere manuell erstellten Listen der Projekte und Maßnahmen sowie der nicht im Haushalt enthaltenen Maßnahmen (Parallelliste). Daran schließt sich die Darstellung des Investitionsprogrammes sowie die einzelnen Teilhaushalte an.

Nun aber zu den aktuellen Zahlen des laufenden Haushaltsjahres:

Folie 8

Bei Erträgen in Höhe von etwa 31,9 Mio. € und Aufwendungen von rund 34,5 Mio. € schließt der Gesamtergebnishaushalt mit einem Minus in Höhe von rund 2,6 Mio. € ab.

Um die gesetzlichen Vorgaben zu halten, muss der Ergebnishaushalt jedoch mindestens ausgeglichen sein. Was derzeit allerdings nicht möglich ist.

Im Gesamtfinanzhaushalt sind in diesem Jahr Einzahlungen in Höhe von etwa 31 Mio. € und Auszahlungen mit ca. 32 Mio. € zu erwarten, was zu einem Minus von etwa 1 Mio. € führt. Summiert man hierzu die Einzahlungen und Auszahlungen aus der vorgesehenen Investitionsstätigkeit mit einem Ergebnis von rund 5 Mio. €

Folie 9

So kommen wir in diesem Jahr auf einen negativen Gesamtsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und den Investitionen von über 6 Mio. €.

Die Finanzierung kann zum Teil aus dem vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln gestemmt werden. Da dies voraussichtlich jedoch nicht ausreichen wird, werden wir 2020 neue Kredite aufnehmen müssen. Aus den dargestellten Zahlen inklusive eines Puffers auch für das nächste Jahr, gehen wir von einem Kreditbedarf in Höhe von rund 3 Mio. € aus.

Insgesamt dürften wir bei Ausschöpfen des Kreditrahmens einen leichten Finanzmittelüberschuss zum Jahresende darstellen können.

Es wird aber nochmals deutlich, dass die Leistungsfähigkeit des Blaubeurer Haushaltes begrenzt ist und die Mittel, wie in den vergangenen Jahren auch, sachgerecht eingesetzt werden müssen.

Folie 10

Betrachten wir die wesentlichen Einnahmen und deren Entwicklung:

Bei den nachfolgenden Zahlen ist festzustellen, dass Bund und Land nach wie vor von einem zwar nicht mehr ganz so starken aber immer noch von einem stabilen Wachstum der Konjunktur ausgehen.

Dies zeigt der zu erwartende Anteil an den Einnahmen aus der Einkommensteuer, die einen ganz wesentlichen Stellenwert der Gesamteinnahmen von Blaubeuren haben. 7,3 Mio. € dürfen wir hieraus an Überweisungen erwarten

Folie 11

Der Anteil an der Umsatzsteuer ist in Blaubeuren in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Dies liegt unter anderem an der Wertschöpfung im Handel am Standort Blaubeuren. Da der Arbeitskreis Steuerschätzung auch hier mit einem stabilen Anstieg rechnet, können wir mit Einnahmen in Höhe von knapp 1,3 Mio. € planen.

Folie 12

Die Schlüsselzuweisungen sind von den eigen generierten Steuereinnahmen abhängig und schwanken daher wie unsere Gewerbesteuereinnahmen zum Teil ganz beachtlich. Die Auswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen wirken sich zeitversetzt aus, da als Berechnungsgrundlage für 2020 die tatsächlichen Steuereinnahmen und abgerechneten Schlüsselzuweisungen des Jahres 2018 herangezogen werden. Für dieses Jahr rechnen wir mit rund 3,6 Mio. €.

Folie 13

Betrachten wir bei den Gewerbesteuereinnahmen lediglich den Zeitraum seit 2016 können wir auf eine solide Entwicklung zurückblicken. Wir haben Zahlen auf einem ordentlichen Niveau. Ich mag es kaum aussprechen, aber mit diesen Zahlen könnten wir zufrieden sein. Aufgrund der stabilen letzten Jahre rechne ich daher auch in diesem Jahr mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von rund 7,5 Mio. €.

Gerade aber bei den Gewerbesteuereinnahmen unterlagen wir in den letzten Jahren ganz starken Schwankungen. Daher lassen Sie uns nicht allzu sehr über die Stabilität freuen und den Blick aufmerksam auf die weitere Entwicklung richten. Beeinflussen können wir die Gewerbesteuereinnahmen nur bedingt, da wir auch Bundesgesetzlichen Veränderungen unterworfen sind, bzw. besser gesagt die Unternehmen. Durch eine Mischung im Bereich der angesiedelten Gewerbebetriebe leisten wir aber einen Beitrag für eine stabile Entwicklung. Dabei spielen sowohl die Größe der Betriebe, als auch die Geschäftsfelder eine Rolle und die Zahl der Arbeitsplätze die angeboten werden. Daher gilt es auch bei den künftigen Vergaben der Gewerbebauplätze darauf zu achten.

Folie 14

Beim Blick auf die Verteilung der Einnahmearten wird deutlich, dass wir neben den kommunalen und übrigen Steuern ganz besonders auch auf die Zuweisungen aus den Umlagesystemen angewiesen sind. Wenn prozentual auch nur untergeordnet, spielen gerade aber auch für Blaubeuren die übrigen Einnahmen eine bedeutende Rolle – sie erinnern sich an das Gesamtergebnis, das im Ergebnishaushalt mit rund 2,6 Mio. € negativ abschließt.

Folie 15

Richten wir den Blick auf die Ausgaben.

Mit einer Steigerung der Personalkosten auch für dieses Jahr wird deutlich, dass die Aufgabenverlagerung auf die Kommunen aus allen Bereichen weiterhin zunimmt. Eingangs habe ich dies im Zusammenhang mit der Einführung des Neuen Haushaltsrechtes dargestellt, eine Änderung des Umsatzsteuerrechtes trägt ebenso dazu bei. Wir gehen bei der Hochrechnung für dieses Jahr davon aus, dass wir alle Stellen in der Stadtverwaltung nach und nach wiederbesetzen können.

Folie 16

Wie in den Vorjahren habe ich auch dieses Jahr die Aufteilung der Personalkosten wieder dargestellt. Der Anteil im Bereich Soziale Sicherung – also die Ausgaben für die Betreuung der Kinder – steigt in diesem Jahr nochmals an. Dies ist bei den Personalkosten unter anderem durch die Übernahme der Trägerschaft des Kindergartens in Seißen bedingt, aber auch durch gesetzliche Regelungen, wie beispielsweise die höhere Leitungsfreistellung in den Kinderbetreuungseinrichtungen. Damit verbunden ist ein sehr gutes Betreuungsangebot in Blaubeuren und in den Dörfern.

Folie 17

Für die Unterhaltung insbesondere der städtischen Gebäude und Straßen werden für 2020 über 1,7 Mio. € bereitgestellt, nachdem wir im vergangenen Jahr tatsächlich über 2 Mio. € im Unterhaltungsbereich ausgegeben haben. Neben zahlreichen kleineren Maßnahmen, fiel auch die Fortsetzung der Dach- und Fassadensanierung des Gebäudes der Grundschule, in dem auch die Schöne Lau Schule, die Grundschulbetreuung sowie das Archiv untergebracht sind.

Für dieses Jahr sind Mittel für zahlreiche Optimierungen der Mess- Steuer- und Regeltechniken sowie der in die Jahre gekommen Heizungsanlagen vorgesehen – dies insbesondere in den Schulgebäuden. Zum Teil Planungs- zum Teil aber auch Umsetzungsmaßnahmen. Zudem soll der Spielplatz an der Ulmer Straße erneuert werden und auch in den städtischen Hallen Maßnahmen umgesetzt oder vorbereitet werden. Die konkreten Maßnahmen sind in der Projekt- und Maßnahmenliste dargestellt.

Folie 18

Hat die Stadt Blaubeuren in den vergangenen Jahren bereits viel investiert, so schnellen die Investiven Ausgaben im kommenden Jahr voraussichtlich ganz enorm in die Höhe. Insgesamt über 21 Mio. € werden für zahlreiche Maßnahmen in die Infrastruktur bereitgestellt.

Den größten Brocken davon sind Ausgaben in eine eigentlich gar nicht städtische Aufgabe, den Ausbau des Glasfasernetzes bis zu Gebäuden – rund 8,8 Mio. €, wobei bei den Einnahmen Zuschüsse von bis zu 90 % berücksichtigt sind – in Summe sind dafür ca. 7,5 Mio. € zu erwarten.

Weitere Mittel sind vorgesehen für die Herstellung der Barrierefreiheit der Grundschule in Blaubeuren, dem Neubau eines Kindergartengebäudes in Seißen, dem Anbau an den Kindergarten in Sonderbuch und der Abschluss des Anbaus an den Kindergarten in Blaubeuren. Für die Mehrzweckhalle Asch sind für die Sanierung in diesem und den nächsten drei Jahren Mittel von über 2,5 Mio. € vorgesehen. Dabei sind wir bislang davon ausgegangen, dass die Maßnahme über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum bezuschusst wird. Bei der jetzigen Programmentscheidung wurde dies aber leider noch nicht aufgenommen, weiteres ist noch abzustimmen.

Das Landessanierungsprogramm wird mit dem Blautopfareal in den nächsten Jahren weiter ein wesentlicher Bestandteil im städtischen Haushalt zur Finanzierung der noch festzulegenden Maßnahmen sein.

Die Erschließung der Neubaugebiete in Gerhausen und Beiningen, sowie in Erstetten wird in diesem und im nächsten Jahr erfolgen um für die bauwilligen Bauplätze anbieten zu können. Das sind die wesentlichen Positionen im diesjährigen Haushalt, auf Details kann ich bei Fragen gerne eingehen.

Folie 19

Eine konstante Größe sind die Ausgaben für die Kreisumlage sowie die Umlage für den kommunalen Finanzausgleich. Dies liegt auch an den stabilen Einnahmen des städtischen Haushaltes in den letzten Jahren. Bei der Kreisumlage wird mit einer leichten Reduzierung auf 27,5 % ausgegangen. Insgesamt eine Ausgabenposition von über 9 Mio. €.

Folie 20

Zum Abschluss möchte ich mit Ihnen noch den Blick auf die Verschuldung der Stadt richten. Zur Finanzierung der zahlreichen Maßnahmen haben wir für dieses Jahr eine Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio. € vorgesehen, wodurch natürlich die Verschuldung steigt. Für die Folgejahre stellt der Finanzhaushalt zwar auch für jedes Jahr einen negativen Gesamtsaldo dar. Es ist jedoch bisher noch nicht absehbar, in welcher Höhe langfristige Darlehen in Anspruch genommen werden müssen. Bei einem stabilen Einnahmenniveau und einem Volumen von bis zu 3 Mio. € für kurzfristige Darlehen, kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die Liquidität dadurch gesichert ist.

Folie 21 – Letzte Folie

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, dem Gemeinderat, sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und ganz besonders bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den Gewerbetreibenden bedanken, die durch ihre Steuerzahlungen dazu beitragen, die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit - für Fragen stehe ich Ihnen nun gerne zur Verfügung.

Allgemeine Aussprache:

StR Federle erklärt, dass in der Projekt- und Maßnahmenliste der Chemiesaal in der Realschule nicht aufgelistet ist. Er bittet darum, dies zu prüfen.